

Beim ersten Heimspiel im Hüsmer Waldstadion konnte die kickende Damenwelt der SG Höchenschwand/Häusern einen am Ende klaren 5:1 Sieg gegen die SG Eschbach/Waldshut feiern. Zu dem unverhofften Heimspiel war es wegen der Unbespielbarkeit des Eschbacher Rasens gekommen, kurzerhand organisierten die Verantwortlichen der Damen-SG das Tauschen des Heimrechts.

Passend zu den neuen roten Trikots legten die einheimischen Damen los wie die Feuerwehr und gleich in den ersten drei Spielminuten brannte es im Strafraum der Eschbacher lichterloh. Die Ladies um Spielführerin Verena Schäuble schnürten den Gegner in derer eigenen Hälfte ein und es sah so aus, als wolle man die Gästeelf buchstäblich überrennen. Leider blieben drei gute Torchancen im Minutentakt ungenutzt, so dass es die SG Eschbach irgendwie schaffte diesen heiklen Spielbeginn unbeschadet zu überstehen und sich mit zunehmender Spieldauer aus der Dominanz der Hüsmer und Höchenschwander Damen zu befreien. So nach und nach schlichen sich im Spiel unserer Damenelf kleinere Ungenauigkeiten und Fehler ein und man ging nicht mehr so ganz entschlossen und konzentriert an die Sache. Nach einer halben Stunde spielten die Gäste munter mit und der Anfangsschwung unserer Elf war wirkungslos verpufft, das Match war nun zeitweise zu hektisch und zu unstrukturiert. Kapitänin Verena Schäuble war es in der 31. Minute, die den SG-Dampfer wieder auf Kurs brachte und nach schönem über außen vorgetragenen Angriff und prima Vorarbeit von Kim Skerjanc das 1:0 erzielte. Aber auch danach blieb das Spiel auf beiden Seiten etwas zerfahren und die Gästeelf war insbesondere mit langen Bällen und Freistößen gefährlich. Kurz vor dem Pausenpfiff dann gleich zwei Schrecksekunden für unsere Damen, die Eschbacher glichen nach einer knapp vors Tor getretenen Ecke zum 1:1 aus und Mona Weiler verletzte sich beim Rettungsversuch und zog sich einen Bänderanriß zu. Mit hängenden Köpfen gingen die SG-Damen in die Kabine, wo vom Trainergespann Manni Dobler/ Udo Paasch versucht wurde, diese wieder moralisch aufzurichten.

Was auch immer dann der Auslöser war- auf jeden Fall spielten die SG-Ladies in der zweiten Hälfte wie verwandelt und zeigten endlich was sie können und zu was sie fähig sind, wenn der SG-Express ins Rollen kommt. Mit klarer Ordnung in Abwehr und Mittelfeld bekam man den Gegner nun voll in den Griff, die von Dani Marder organisierte Abwehr liess deren Offensive kaum noch zur Entfaltung kommen und auch Maxi Arzet im Tor zeigte eine prima Leistung und war bei den wenigen torgefährlichen Situationen von den Eschbachern nicht mehr zu überwinden. Und im Spiel nach vorne ging durch schönes Kombinationsspiel immer mehr die Post ab, jetzt spielte die SG Höchenschwand/ Häusern wie aus einem Guss. In der 56. Spielminute fiel dann folgerichtig die hochverdiente Führung für unsere Damen-SG: Nach einem klasse Pass von Katharina Bernauer hatte die eingewechselte Natalie Weidenhammer freie Bahn, machte ihrem Spitznamen di Natale alle Ehre und behielt routiniert die Nerven, indem sie den Ball cool zum 2:1 an der Torfrau vorbei schlenzte. Danach war die Dobler/Paasch-Truppe nicht mehr zu stoppen und zwei Minuten später ging Vere Schäuble auf der linken Seite auf und davon, passte von aussen scharf vors Tor der Eschbacher, die beim Rettungsversuch per Eigentor das 3:1 fabrizierten. Dies war die Vorentscheidung und derart befreit spielte die heimische SG weiter munter nach vorne und hatte weitere gute Torchancen. Ein schöner Spielzug über die linke Seite landete in der 65. Minute bei Katharina Kaiser, die mit einem tollen Tor das Ergebnis auf 4:1 schraubte. Die SG blieb am Drücker und hatte durch Nadine Zumkeller, Kim Skerjanc und Selina Paasch weitere gute Torchancen, während die Defensivspielerinnen jederzeit das Geschehen im Griff hatten. In der 80. Minute krönte Anja Mutter ihre gute Leistung und startete einen energiegeladenen Alleingang, setzte sich gegen 3 Gegnerinnen durch und traf zum 5:1 Endstand.

Nach dem Schlußpfiff gab es lauten Beifall von den Zuschauern, für einen besonders in der 2. Hälfte sehr sehenswerten Vortrag der SG-Kickerinnen, die sich nach durchwachsener erster Halbzeit mächtig steigerten und so auch in dieser Höhe verdient gewannen.

Aufstellung SG Damen: Maximiliane Arzet---Elisabeth Müller, Daniela Marder, Mona Weiler, Elisa Garand----Stefanie Kurth, Katharina Bernauer, Monja Ebner, Anja Mutter, Katharina Kaiser, Natalie Weidenhammer---- Verena Schäuble, Kim Skerjanc, Selina Paasch, Nadine Zumkeller

Quelle: sv-haesern.de